Was die Woche bringt

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **30 (1940)**

Heft 2

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Berner Stadttheater. Wochenspielplan.

Sonntag, 14. Jan. 14.30 Uhr: „Die lustige Witwe", Operette in drei Akten von Franz Léhar.
— 20 Uhr. 18. Tombolavorst., zugl. öffentl.: „Landrinette", Oper in 3 Akten von Ralph Benatzky.

Montag, 15. Jan. 19. Tombolavorst. zugl. öff.: „Kleiner Walzer in a-moll", Komödie in 5 Bildern von Hans Müller-Einigen.

Dienstag, 16. Jan. Ab. 14. Neueinstudiert: „Traum ein Leben", dramatisches Märchen von Franz Grillparzer.

Mittwoch, 17. Jan., 15 Uhr: „Schneewittchen".
— 20 Uhr. Ab. 15. Gastspiel Kammersänger Max Hirzel: „Tannhäuser", romantische Oper von Richard Wagner.

Donnerstag, 18. Jan. Ausser Ab.: „Die lustige Witwe", Operette von Franz Léhar.

Freitag, 19. Jan. Ab. 13. „Traum ein Leben". Dramatisches Märchen von Fr. Grillparzer.

Samstag, 20. Jan. 15 Uhr: „Schneewittchen". 20 Uhr Festvorstellung: *„6. Etage"*, Komödie in 9 Bildern von Alfred Gehri.

Sonntag, 21. Jan, 14.30 Uhr: „Kleiner Walzer in a-moll", Komödie in 5 Bildern von Hans Müller-Einigen.
— 20 Uhr: „Madame Butterfly", Oper in drei Akten von Giacomo Puccini.

Montag, 22. Jan. Sondervorstellung des Berner Theatervereins „Souper — Eins, zwei, drei", von Franz Molnar.

Kursaal.

Konzerthalle. Täglich Tee- und Abendkonzerte des internationalen Attraktions-Orchesters John Kristels Troubadours. In allen Konzerten (ausgen. Sonntag nachmittags) Tanz-Einlagen.

Mittwoch, 24. Jan.: Holländerabend.

Dancing im grünen Salon oder in der Kristallgrotte, allabendlich ab 20.30 bis 24 Uhr Mittwoch bis 2 Uhr, Samstag bis 3 Uhr morgens) Sonntag auch nachmittags, mit der Bündner Kapelle George Theus.

Veranstaltungen in Bern

15. Jan., 20.15: Vortragsabend des Histor. Vereins des Kts. Bern im Bürgerhaus (Schützenstube).

16. Jan. 20.15: Grosser Kasinosaal, IV. Abonnementskonzert der Bern. Musikgesellschaft. Leitung Dr. H. Münch, Basel. Solist: Paul Baumgartner, Klavier. Werke von Schumann, Beethoven, Debussy, Tschaikowsky. (Hauptprobe: Montag, 20.15).

16. Jan., 20.15: Kornhauskeller, Konzert der Stadtmusik Bern.

16. Jan., 20.15: Grosser Kasinosaal: Chorkonzert.

18. Jan., 20.15: 4. Volkssinfonie-Konzert.

20. Jan., 20.00: Grosser Kasinosaal, Wohltätigkeitskonzert des Lehrergesangvereins zugunsten der Stiftung schweiz. Nationalspende: „Nänie" und „Deutsches Requiem" v. Johannes Brahms.

21. Jan., 16.00: Grosser Kasinosaal: Wohltätigkeitskonzert (wie 20. Jan.).

Ausstellungen

Kunstmuseum: Sammlung Reinhardt und Ausstellung der Kunstmuseen Basel und Bern.
Kunsthalle: Weihnachtsausstellung bernischer Künstler.

Volkshochschule

Winterprogramm 1940, Kurse nach Neujahr. Einschreibelisten und Programme liegen auf in der Buchhandlung A. Francke, Bubenbergplatz und in der Papeterie Kaiser, Abt. Füllfederhalter, Marktgasse. Auf Wunsch kostenlose Zustellung eines Programmes d. das Sekretariat der Volkshochschule Bern, Pilgerweg 6, Telephon 2.21.39.

Berner Kulturfilmgemeinde.

Nächsten Sonntag, 14. Jan. 1940, vormittags 10.40 Uhr zeigt die Kulturfilmgemeinde im Kino Splendid eine wahre „Symphonie des Nordens", eine Dichtung in Bild und Ton über *Norwegen*

Zu keinem andern Zeitpunkt wäre die Vorführung dieses Filmes günstiger gewesen. — Einst verträumtes, romantisches Land, heute im Mittelpunkt des Weltinteresses. — Der Film zeigt die grossartig dem Meer entsteigende südliche Westküste Norwegens und führt über das winterliche Hochgebirge zum Herzen des Landes, in das nördliche Gudbrandsdal. Hier erleben wir den Frühling und den norwegischen Nationaltag, den 17. Mai und machen uns mit stillen, alten Bauernhöfen, mit den geheimnisvoll uralten Stabkirchen vertraut. Wir fahren weiter hinauf, an den Fjorden vorüber und über die Gletscher des mittleren Norwegens in das Reich der Lappen. An der äussersten Küste des Eismeeres lassen wir unseren Blick über die Vogelberge wandern um endlich, im höchsten Norden Europas und fast bis zur stark umkämpften murmanischen Küste hinübergleitend, das einsamheroische Leben und das kämpferische Tagwerk der hier wohnenden Menschen zu erfahren. Dieser Film zeigt nicht nur die unbeschreibliche Schönheit einer urhaften Natur, sondern auch die Seele dieser Landschaft, das Mystische, Göttliche, das über ihr schwebt und alles Leben in seinen Bann zieht.

Schweizer Schul- und Volkskino

Filmvortrag über: Das bedrängte Finnland.

Am letzten Novembertag ist Finnland, wie so oft im Laufe der Jahrhunderte von seinem mächtigen Nachbarn überfallen worden. Schon hatten über dem olympischen Stadion die Flaggen aller Nationen den friedlichen Wettstreit der Olympiade 1940 in Helsinki angekündigt. Da erschienen, nachdem Finnland sich geweigert hatte, Land und Rechte freiwillig abzutreten, russische Bomber über der Olympiadestadt und machten dem Friedenstraum ein Ende. In Finnland, das sich 1917/18 vom russischen Joch in tapferem Kampfe befreite, hat mancher Schweizer eine neue Heimat gefunden und der Schwarzenegger Bauernsohn Karl Oesch, der den Freiheitskrieg vor zwanzig Jahren mitgemacht hat, steht heute als Generalstabschef mit an der Spitze der Armee. Der Freiheitsgeist des finnischen Volkes gleicht unserem Schweizergeist, und sein Verteidigungswille entspricht dem unsrigen. Mit Interesse und vollen Sympathien verfolgen wir sein Schicksal und empfinden heute doppelt das Bedürfnis, diesem kleinen Volk und seinem grossen Lande nahezukommen. Diese Gelegenheit bietet der ausgezeichnete neue Kulturfilm, der Sonntag den 14. Januar 1940, vormittags 10.40 Uhr, im *Cinéma Bubenberg* gezeigt wird, interpretiert und ergänzt durch den Vortrag von Hrn. Redaktor Dr. Bauer, Basel, dem ausgezeichneten Kenner von Land und Leuten. — Im russischen Angriff auf Finnland manifestiert sich erneut etwas Schicksalhaftes für ganz Europa und darum auch für uns Schweizer: der Angriff Asiens auf Europa, auf die europäische Freiheit und Kultur. Wir haben darum ganz besonders Grund, Finnland unser ganzes Interesse zuzuwenden.

PPP Radioreparaturen SIND ZUVERLÄSSIG
BERN · TEL. 2.15.34

Die bequemen Strub- Vasano- und Prothos-Schuhe
Gebrüder Georges Bern Marktgasse 42

BERNISCHE MUSIKGESELLSCHAFT
IV. Abonnementskonzert
Dienstag den 16. Januar, 20.15 Uhr. Kasino Grosser Saal
Leitung: *Dr. Hans Münch,* Basel
Solist: PAUL BAUMGARTNER Klavier
Schumann, Manfred-Ouvertüre; *Beethoven,* Klavierkonzert G-dur; *Debussy,* 4 Etudes für Klavier; *Tschaikowsky,* Symphonie pathétique h-moll.
Konzertflügel Bechstein aus d. Alleinvertr. F. Pappé Söhne.
Preise: Fr. 2.50, 3.10, 4.20, 5.25, 6.20 (alles inbegriffen). *Konzertm. Hauptprobe:* Montag d. 15. Jan., 20.15 Uhr, Reduzierte Preise. Vorverk. u. Umtausch der Tombolalose H 4 u. A 4 b. Fr. Krompholz Musikhaus, Spitalg. 28, Tel. 2 42 42.

JOHN KRISTEL
das berühmte holländische Orchester gegenwärtig im
KURSAAL BERN

Bieri-Möbel
seit 1912 gediegen, preiswert
Fabrik in RUBIGEN b/Bern · Tel. 7.15.83